



RUND

UM UNSERE

KIRCHTÜRME

NACHRICHTEN

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

DIEMELSTADT

*Ausgabe Februar/ März 2021
Gemeindebezirk Wethen/Wrexen*



„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“

(Lukas 6, Vers 36)

Das als Jahreslosung ausgewählte Jesuswort steht mitten in der Feldrede Jesu. Sie bildet bei Lukas – ähnlich wie die Bergpredigt bei Matthäus – die erste entscheidende Zusammenfassung der Lehre Jesu nach der Jüngerberufung und soll uns als Leserinnen und Leser des Evangeliums aufrütteln und aus ihrem gewohnten Denken und Handeln herausreißen. Und entsprechend kompromisslos ist die von Lukas überlieferte Botschaft Jesu: Nachdem dieser zunächst die Armen, die Hungernden, die Weinenden und die Verfolgten seliggepriesen hat (Lk 6 VV 20-23), stellt er den Reichen, den Satten, den Lachenden und den Angesehenen sein hartes „Wehe euch!“ wie einen erhobenen Zeigefinger entgegen. Während die Bedürftigen Gottes Nähe zugesprochen bekommen, müssen die, denen es gut geht, mit Unheil und dem Verlust ihrer Sicherheit und ihres Wohlstands rechnen (VV 24-26).

Es gibt bei Jesus für das Tun des Guten keine Grenzen. Es soll nicht nur denen etwas abgegeben werden, von denen wieder etwas zu erwarten wäre – das tun auch die Sünder – sondern auch denen soll etwas abgeben und Geld verliehen werden, bei denen klar ist, dass nichts mehr zurückkommen wird. Darauf liegt der Segen Gottes (VV 31-35). Wenn ihr so lebt, sagt Jesus, „wird euer Lohn groß sein, und ihr werdet Kinder des Höchsten sein; denn er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen.“ (V 35) An diese Verheißung schließen sich – gleichsam als ethische Glaubensregel für ein Leben in der Nachfolge Jesu – die Worte der Jahreslosung an: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ (V 36)

Das ist also die Jahreslosung für 2021 – für ein Jahr, in dem uns hoffentlich ein Weg aus der Pandemie gewiesen wird. Es scheint, dass der langersehnte Impfstoff nun endlich zur Anwendung kommt. Es ist ein klareres Bibelwort dieses Wort von der Barmherzigkeit als die Losung des letzten Jahres: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“. Dieser Satz stand im

Rückblick betrachtet für die Suche nach einem Anker in einer Welt, die aus dem Ruder gelaufen ist. Ungläubig zu glauben ist doch purer Zweifel. Hilft das weiter, habe ich mich im letzten Jahr gefragt.

Barmherzig zu werden ist dagegen ein klares Ziel. Mir selbst und meinen Mitmenschen Fehler zu verzeihen. Und ihnen mit Mitgefühl zu begegnen, nicht rechthaberisch und hart oder gar mitleidig, sondern mit Mitgefühl im Sinne von solidarisch. Ich bin als Barmherzige damit nicht etwas „Besseres“. Ich habe im Grunde nur die bessere Perspektive bzw. Ausgangslage. Unser Leben mag nicht perfekt sein, sondern eher aus lauter Bruchstücken zusammengesetzt – manchmal sogar so schön angeordnet wie in einem Mosaik, aber manchmal einfach nur ungeordnet, ohne ein klares Bild. Das so anzunehmen, ist ein Akt der Barmherzigkeit an sich selbst, der sich täglich wiederholt. Gott liebt mich, so unfertig wie ich bin. Er spricht mich gerecht, obwohl ich so unvollkommen bin.

In meiner Arbeit als Seelsorgerin komme ich nicht selten mit Menschen ins Gespräch, die angesichts eines Schicksalsschlages - sei es durch den Verlust eines Menschen, sei es durch eine Krankheit, sei es durch ein schweres Ereignis im Leben - am Boden zerstört sind und sich wieder mühsam aufrappeln. Aber irgendetwas bleibt. Manche werden verbittert, andere wütend und ungeduldig, manche tragen diese Veränderung mit Geduld, andere mit Demut, weil sie nicht vergessen wie schlecht es ihnen ging. Nicht selten empfinden einige von ihnen auch eine tiefe Dankbarkeit. Eine Dankbarkeit für jede und jeden, der ihnen barmherzig bzw. solidarisch begegnet und begegnet ist.

Und genau diese „Barmherzigkeit“ – diese Solidarität in jeder Begegnung – auch wenn wir sie im Moment „nur“ mit Abstand praktizieren können, ist ja geradezu die Mitte unseres christlichen Glaubens. Und da ist Gott mitten unter uns – mitten drin. Gott kommt herab zu uns als einer von uns: Gottes Solidarität kommt zum Ausdruck in den Worten und mehr noch

im Tun von Jesus von Nazareth, vor allem aber in seinem Tod am Kreuz und seiner Auferweckung. Was für ein solidarischer Gott!

Dass Gottes Solidarität bei Ihnen und mir „ankommt“ und auf uns abfährt, und dass Solidarität unsere Gemeinschaften prägt – auch gegen die Trends einer teils unbarmherzigen Welt, das wünsche ich uns für 2021! Darum seid solidarisch wie auch Gott - unser Vater wie unsere Mutter - solidarisch ist.

Bleibt behütet und zuversichtlich

Ihre und Eure Pfarrerin

Elke Carl



*IMPRESSUM (ViSdP): die Pfarrerinnen der evangelischen Gesamtkirchengemeinde
Diemelstadt:*

(v.l.) Pfrin. Claudia Engler, Pfrin. Elke Carl

Allgemeine Infos der Kirchengemeinde Diemelstadt (Stand Jan. 2021)

Die hohen Infektionszahlen haben die Ortskirchenvorstände aller Gemeindebezirke der evangelischen Kirchengemeinde Diemelstadt veranlasst bis einschließlich 31.01. alle Präsenzangebote auszusetzen. Es wird wie gewohnt alternative Angebote geben wie aufgehängte und ausgelegte Andachtsgrüße und die Andacht per Anruf (05694-9910208). In Wrexen und Wethen werden die Kirchen zum Gebet geöffnet sein und Andachtstexte liegen aus, in den Gemeindebezirken Rhoden und Rotes Land wird es keine geöffneten Kirchen geben. Wir werden bei den weiteren Überlegungen und Planungen die jeweils aktuelle Situation beachten und unser Angebot aktuell anpassen. Darum haben wir uns entschlossen, in diesem Gemeindebrief keinen Gottesdienstplan zu veröffentlichen. Für Februar ist ein digitaler Gottesdienst auf Youtube „Kirchengemeinde Diemelstadt“ geplant. Zum Weltgebetstag wird es ein Angebot geben. Wie das konkret aussehen wird, werden wir zeitnah bekannt geben. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen, Aushänge und Hinweise. Wenn Sie Fragen haben, unsicher sind oder einfach das Bedürfnis nach einem Gespräch haben, melden Sie sich gerne im Pfarramt: Pfarrerin Elke Carl: 05642-8401 oder Pfarrerin Claudia Engler: 05694-237.

Taufen, Trauungen und Traujubiläen sind unter entsprechenden Auflagen möglich.

Für den Gottesdienst sind uns folgende Auflagen aufgegeben:

1. **Abstandsregel von 2 Metern**
2. Menschen, die an **Grippe, Erkältung oder anderen ansteckenden Lungenkrankheiten** leiden, dürfen gesetzlich nicht teilnehmen.
3. Das Tragen eines **Mund-Nase-Schutzes (PPF2 Maske) und das Desinfizieren der Hände**
4. **Verzicht auf Händeschütteln.**
5. **Verzicht auf Singen.** Die Orgel wird natürlich spielen und es dürfen auch Solosängerinnen und –sänger mit entsprechenden Auflagen singen.



Neues Jahr, neues Glück!?

Das Jahr 2021 ist noch neu und voller Hoffnung und steckt doch noch in den Tücken des Virus.

Die Ev. Jugend ist aber trotz aller Schwierigkeiten weiterhin für euch da. Auch im neuen Jahr wird es weiterhin regelmäßig die **Kids-Tüten** geben, um den Kindern so etwas ganz Besonderes zu schenken. Hinzu kommen neue und spannende Projekte, welche sich derzeit allerdings noch in Planung befinden.

Ihr dürft gespannt sein!



Alle Infos hierzu bekommt ihr schnellstmöglich, wenn ihr uns auf den verschiedenen Plattformen folgt.

Katrin Petereit

katrin.petereit@ekkw.de

01523 3951937

Unsere Website:

<https://www.ev-jugend-twiste-eisenberg.de/ej-twiste/>

Unser Instagram:

ev.ja_altkirchenkreis_twiste

Unser YouTube:

<https://www.youtube.com/channel/UC6u8bpEV9AYEzIPVLcQGQvw>

**Die neuen
Vorkonfirmandinnen und
Vorkonfirmanden aus
Wethen und Wrexen, die
im Jahr 2022 konfirmiert
werden stellen sich vor:**



Ich heiße Greta Kehl, bin 13 Jahre alt und wohne in Wethen.

Ich gehe auf die Christian-Rauch-Schule in Bad Arolsen.

Meine Hobbys sind Prinzengarde und Jugendfeuerwehr.

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich mehr über den Christlichen Glauben erfahren möchte und ich gerne irgendwann Patentante werden will.



mein Name ist Jan Ashauer und ich bin 13 Jahre alt.

Ich wohne in der Oiemelstr. 11 in Wethen
Zur Schule gehe ich in das Gymnasium
Marianum in Warburg

meine Hobbys sind Jugendfeuerwehr
und Scooter fahren.

Ich möchte Konfirmiert werden, weil
ich über meine Religion mehr erfahren
möchte.



Mein Name ist Danae Asthauer und ich bin
13 Jahre alt.

Ich wohne in der Diemelstraße 19, in Wethen.

Meine Hobbys sind, Inliner fahren und ich
gehe zur Jugendfeuerwehr.

Zur Schule gehe ich in das Gymnasium
Marianum in Warburg.

Ich möchte Konfirmiert werden, weil
ich an Gott glaube und mehr über meine
Religion erfahren möchte.



Hallo ich heiße Milena Bode und wohne in Wethen. Ich gehe auf die Schlossberg Schule in Rhoden. In meiner Freizeit gehe ich zum Geräteturnen und zu der Jugendfeuerwehr. Ich möchte Konfirmiert werden weil ich mehr über Gott und den Glauben erfahren möchte.



Steckbrief

Vorname: Max

Nachname: Becker

Geboren am: 20.09.2007

Augenfarbe: braun

Haarfarbe: braun

Adresse: Ostpreußenring 10
Diemelstadt - Wrexen



Getauft am: 12.05.2019 Taufspruch: Jesaja 41,10

Schule: Schlossbergschule Rhoden

Lieblingsschulfach: Mathe, Sport, WPU, Musik

Meine Hobbies: Tischtennis, Fahrrad fahren, Schwimmen, Zocken,
Freunde treffen,

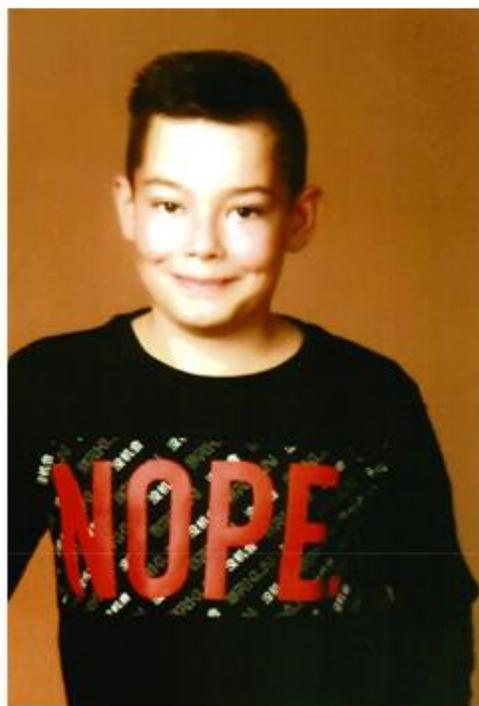
Ich möchte konfirmiert werden, weil ich Taufpate werden möchte.
Und weil sich das meine Familie für mich wünscht.

Ich heiße
Leandro Gieste

■ Ich wohne in Wrexham ■

Ich gehe in Mengerinkhausen zur Schule

meine Hobbys sind Fahrradfahren, Schwimmen.



■ Ich möchte konfirmiert werden weil ich mehr über Gott lernen möchte ■



I Ich heiße Silas Engelhardt, bin 12 Jahre alt und wohne in der Ramserstrasse 35 in Wrexen. Zur Schule gehe ich in die 7. Klasse in der Christian-Rauch-Schule in Bad Arolsen. In meiner Freizeit spiele ich Geige und Keyboard, treffe mich aber auch gerne mit Freunden oder fahre Fahrrad. Ich möchte konfirmiert werden, weil ich mich zu meinem Glauben bekennen möchte und ich so, ein Teil unserer Kirchengemeinde sein kann. Ausserdem möchte ich einmal Taufpate werden.

Das bin ich:

Ich bin Hannes Jäkel. Ich wohne in Diemelstadt/Wressen und bin 12 Jahre alt. Ich gehe in die 7 Klasse der Christian-Rauch-Schule.

Ich habe eine Schwester und wir haben zwei Hunde.



Warum ich konfirmiert werden möchte:

Ich möchte konfirmiert werden weil ich der Kirchengemeinde beitreten und mehr über unseren Glauben erfahren möchte.

Außerdem möchte ich später vielleicht ein Pate werden möchte.

Hallo,

mein Name ist Zoe Littmann, ich bin 13 Jahre alt und wohne in der August-Koch-Str.24 in Wrexen. Hier wohne ich mit meiner Mutter Sarah Littmann, meinem Vater Silvio Littmann, meiner Oma Petra Littmann (die ihr/sie bestimmt aus dem Kirchenvorstand kennen) sowie mit unseren 3 Hunden zusammen. Momentan besuche ich die



7. Klasse des Hüffertgymnasiums (HGW) in Warburg, wo ich die Fremdsprachen Englisch und Latein lerne. Nach der Schule und den Hausaufgaben widme ich mich meinem größten Hobby zu. Es sind die Pferde und das Reiten. Sollte man mich mal nicht zu Hause antreffen, so bin ich im Stall bei meinen Lieblingstieren, denn mein Motto lautet: Die Hufe meines Pferdes gibt mir den Takt vor, wo mein Herz das passende Lied zu singt. Meine Mutter, mein Vater und meine Oma sagen immer: „Das Hobby mit den Pferden kann bei Zoe nicht mehr geheilt werden.“ OK, ich muss zugeben, dass ich noch ein anderes Hobby habe. Wenn die Zeit es zulässt, verbringe ich diese noch mit meinen besten Freundinnen. Jetzt möchtet ihr/sie bestimmt noch wissen warum ich gerne 2022 konfirmiert werden möchte? Ich zeige und gebe Gott ein Zeichen, das er mir hiermit nicht egal ist, auch ist es ein Zeichen das man ab der Konfirmation zu dem Kreis der Erwachsenen gehört und schließlich ist es für mich und meiner Familie ein ganz besonderer Tag im Leben, wo wir Gott danken, an diesem Tag teilnehmen zu dürfen.

Mit freundlichem Gruß deine/ihre Konfirmandin von 2022

Zoe Littmann

Ober mich

*Mein Name ist Marlon Preisung.
Ich wurde am 25.10.2007 in
Volkmarsen geboren.
Mein Sternzeichen ist Skorpion.*



*Ich wohne in der Ramserstraße in Wrexen. Ich habe zwei
Hasen, Blacky und Brownie, mit denen ich mich gerne
beschäftige. Ich mag Tiere sehr gerne und wünsche mir
schon sehr lange einen Hund. In meiner Freizeit spiele ich
gerne Fußball und fahre viel Fahrrad mit meinen
Freunden. Ich gehe in die siebte Klasse der Christian
Rauch Schule in Bad Arolsen und mein Lieblingsfach ist
Mathematik,*



*Meine Konfirmation ist mir wichtig, da ich mich zu
meinem christlichen Glauben bekennen und in das
kirchliche Erwachsenenalter übertreten möchte.*

Annika Ramus



Wohnort: Wrexen

Schule: Kaulbach-Schule

Hobbys: Reiten u. Turnen

Ich möchte kofirmiert werden, weil
ich damit in die Kirchengemeinde
aufgenommen werde.

Ich bin Sarah Zimmermann,
ich wohne in Wrexen und gehe in
die Schlossbergschule in Rhoden.

Ich liebe es zu tanzen und Fotos
zu machen. Ich höre sehr gerne Kpop
und Deutschrap.

Ich möchte konfirmiert werden weil
ich mehr über den Glauben lernen möchte.



Eine neue Orgel für Orpethal

Dankeschön für Ihre
Spenden 😊
765 Euro sind bislang
zusammengekommen.



Etwa 1200 Euro wird sie kosten.

Wenn Sie spenden möchten, geben Sie Ihren Umschlag bei den Kirchenvorsteherinnen in Orpethal ab oder reichen Sie ihn ins Pfarramt.

Gerne können Sie Ihre Spende auch überweisen:

[Kirchenkreisamt Waldeck-Frankenberg,](#)

[DE29 5235 0005 0000 0026 59, Spende Orgel Orpethal](#)

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, schreiben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Adresse auf den Umschlag oder als zweiten Verwendungszweck auf den Überweisungsträger.

„Die Schatzkiste“-Kleiderkammer für Diemelstadt im Gemeinschaftshaus in Rhoden ist zur Zeit geschlossen



Für genaue und aktuelle Infos bitte bei Bedarf im Pfarramt Diemelstadt 1 in Rhoden anrufen: 05694/237.

Monatsspruch für Februar 2021

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Lukas 10, 20

Monatsspruch für März 2021

Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.

Lukas 19, 40

Gemeindebüro

Unsere **Assistentin** Susanne Handschuh ist unter der Telefonnummer

01515-9108980 oder per Mail: [**susanne.handschuh@ekkw.de**](mailto:susanne.handschuh@ekkw.de)

zu folgenden Bürozeiten zuverlässig **erreichbar**:

Dienstags zwischen **09.00 und 11.00 Uhr**

sowie **mittwochs und donnerstags**

von 8.30-16.00 Uhr

Persönlich erreichen Sie mich:

*In Dingen der Geschäftsführung der Gesamtgemeinde Diemelstadt
sowie der Gemeindebezirke Wethen und Wrexen/Orpethal:*

Pfarrerin Elke Carl, Am Mausepfad 14-16, 34474 Diemelstadt,

*Tel. : 05642-8401, Mail: [**pfarramt.diemelstadt-2@ekkw.de**](mailto:pfarramt.diemelstadt-2@ekkw.de) oder*

*[**elke.carl@ekkw.de**](mailto:elke.carl@ekkw.de)*